

WIKIS

Dieses Merkblatt soll einen kurzen Überblick über Wikis geben. Erklärt wird, was Wikis überhaupt sind, welche Vor- und Nachteile Wikis haben und wie mit Wikis gelernt werden kann. Zum Schluss wird noch der Bezug zur Wiki-Plattform Polipedia hergestellt.

Was sind Wikis?

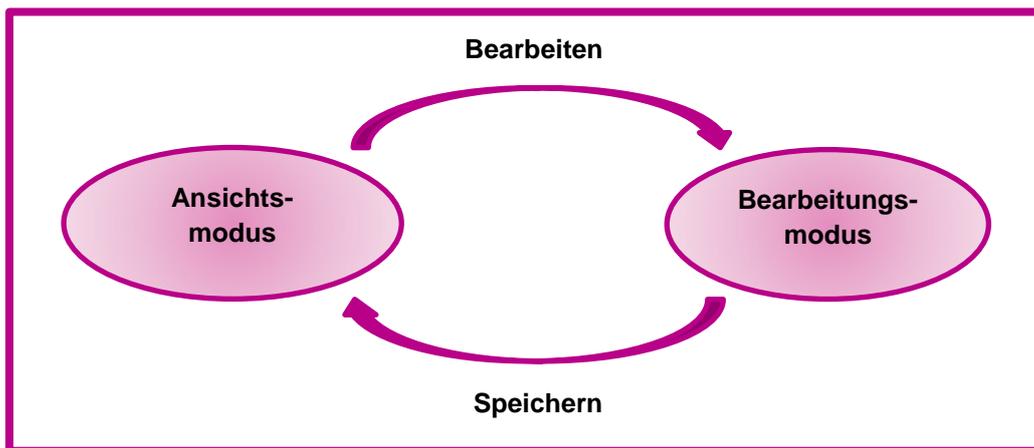
Wikis gelten als bekanntes und beliebtes Online-Werkzeug um Websites zu erstellen. Der Begriff „Wiki“ ist eine Kurzform des hawaiianischen „wiki-wiki“ und bedeutet „schnell“. Erfunden wurde das Wiki von Ward Cunningham im Jahr 1995, der ein einfaches Werkzeug für Autor_innen entwickeln wollte, das die Menschen zum Publizieren anregen sollte. Das wohl bekannteste Beispiel für ein Wiki ist Wikipedia. Der wichtigste Aspekt von Wikis ist, dass die einzelnen Seiten von den Benutzer_innen nicht nur gelesen, sondern auch verändert werden können.

Definition Wiki

„Ein Wiki ist ein Webservice mit Versionkontrolle im Internet, bei dem alle ohne zusätzliche Werkzeuge und ohne HTML-Kenntnisse Webseiten erstellen, verändern und als Hypertext verknüpfen können und auf Wunsch über inhaltliche Veränderungen informiert werden“ (Honegger & Notari, 2013, S. 22)

Oft unterscheiden sich Wikis auf den ersten Blick gar nicht von herkömmlichen Websites. Wenn man jedoch genauer schaut, findet man bei Wiki-Seiten immer einen Knopf „Bearbeiten“ oder „Editieren“. Man kann also bei einem Wiki zwischen einem Ansichtsmodus und einen Bearbeitungsmodus unterscheiden. Benutzer_innen von Wikis können Inhalte einerseits anschauen aber andererseits auch verändern. Die Abbildung unten zeigt den Wechsel zwischen Ansichts- und Bearbeitungsmodus bei Wikis.

Abbildung: Wechsel zwischen Ansichts- und Bearbeitungsmodus bei Wikis



Das Grundprinzip von Wikis ist, dass mehrere Leute gemeinsam an einem Text arbeiten. Es gibt also nicht nur einen Autor oder eine Autorin, sondern viele verschiedene. Ein Wiki entsteht durch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Autor_innen. Eine Versionskontrolle kann deutliche machen, welcher Teilbetrag von welcher Person stammt.

Welche Vor- und Nachteile haben Wikis?

In der folgenden Tabelle werden einige Vor- und Nachteile von Wikis aufgezählt.

VORTEILE ☺	NACHTEILE ☹
einfaches & schnelles Editieren	Layoutmöglichkeiten sind beschränkt
Mehrere Autor_innen und dadurch ein kollektives Überprüfen der Inhalte	„Soziales Faulenzen“ & „Trittbrettfahren“: nicht alle Nutzer_innen beteiligen sich gleich viel
Flache Hierarchie: alle Beteiligte sind gleichberechtigt	Vandalismus kann auftreten
Kooperation statt Konkurrenz: Das gemeinsame Produkt steht im Mittelpunkt	Die Offenheit und Strukturlosigkeit kann auch einschüchtern
Offenheit, Aktualität & Flexibilität	
Partizipation	
Konstruktion von Wissen	
Kritische Auseinandersetzung mit anderen Positionen	

Wie kann mit Wikis gelernt werden?

Wikis sind nicht nur ein praktischer Webservice, man kann auch mit ihnen lernen und sie in den schulischen Unterricht einbauen! Aber warum eignen sich Wikis auch fürs Lernen? Dadurch, dass Wikis sehr offen und einladend gestaltet sind, wird das gemeinsame Konstruieren von Wissen gefördert. In der Schule können Schüler_innen gemeinsam Inhalte zu verschiedenen Themen produzieren (z.B.: in Gruppen- und Projektarbeiten).

Da Wikis zu den Angeboten des Web 2.0 gezählt werden können, wird beim Arbeiten mit Wikis auch die Medienkompetenz gefördert. Dazu zählen auch der kritische Umgang mit Quellen und die Auseinandersetzung mit urheberrechtlichen Fragen.

Bei der Arbeit mit Wikis wird Zusammenarbeit stärker gewichtet als der Beitrag von einzelnen Personen. Dies führt dazu, dass Informationen ergänzt und diskutiert werden. Somit lernen die Nutzer_innen von Wikis Teamfähigkeit, Sozialkompetenz und Verantwortungsübernahme.

Bei der Arbeit mit Wikis werden verschiedene Wiki-Artikel durch Hyperlinks miteinander verknüpft. Dies fördert eine multiperspektivische Betrachtung. Außerdem stoßen Nutzende durch Hyperlinks auf ursprünglich nicht gesuchte Inhalte und Themen, die jedoch trotzdem hilfreich sein können. Das nennt man Serendipity-Effekt.

Was ist das Besondere an polipedia.at?

Polipedia.at ist eine Internetplattform die auf Wikis basiert. Jeder Besucher und jede Besucherin von Polipedia hat die Möglichkeit sich zu den Themen Demokratie, Politik und Partizipation zu informieren oder selbst Einträge zu verfassen bzw. zu bearbeiten. Neben Wiki-Artikel können die Nutzer_innen jedoch auch noch bloggen, Audio- und Videofiles online stellen und im Forum diskutieren.

Polipedia.at eignet sich also sehr gut für den schulischen Unterricht. Gemeinsam können Schüler_innen auf Polipedia ein multimediales Online-Lehrbuch zur Politischen Bildung schreiben.

Links:

polipedia.at: <http://www.polipedia.at>

Polipedia.eu: <http://www.polipedia.eu>

Was ist ein Wiki? Youtube Video: <http://www.youtube.com/watch?v=Kl87tJcB4lo> (20.02.14)

Quellen:

Honegger, B.D. & Notari, M. (2013). Das Wiki-Prinzip. In M. Notari & B.D. Honegger (Hrsg.), *Der Wiki-Weg des Lernens. Gestaltung und Begleitung von Lernprozessen mit digitalen Kollaborationswerkzeugen* (S. 20-39). Bern: hep.

Moser, H. (2011). *Mit Medien Arbeiten*. Konstanz: UVK.

Moskaliuk, J. (2008a). Das Wiki-Prinzip. In J. Moskaliuk (Hrsg.), *Konstruktion und Kommunikation von Wissen mit Wikis. Theorie und Praxis* (S. 17-27). Boizenburg: Werner Hülsbusch.

Rey, G.D. (2009). *E-Learning. Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung*. Bern: Hans Huber.

Richardson, W. (2011). *Wikis, Blogs und Podcasts: Neue und nützliche Werkzeuge für den Unterricht*. Überlingen: Tibia Press.